

Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
Frau Bergemann
Bahnhofstraße 12
15230 Frankfurt (Oder)

Landesamt für Soziales und
Versorgung des Landes Brandenburg
Dezernat 52
Lipezker Str. 45, Haus 5
03048 Cottbus

Antrag

auf widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Handwerkslehrlingen

Gemäß § 22 b Absatz 5 Handwerksordnung (HwO) bitte ich um widerrufliche
Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Lehrlingen im

- Handwerk -Gewerbe

(hier bitte das **Handwerk/Gewerbe** genau angeben, in dem ausgebildet werden soll, z. B. Maurer und Betonbauer- nicht Bau-, evtl. mit Handwerkskammer klären)
Mir ist bekannt, dass die Zuerkennung nur widerruflich erfolgen kann. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens kann die zuständige HWK beteiligt werden.

I. Angaben zur Person

1. Name, Vorname _____
 2. Anschrift (Straße, PLZ, Ort) _____
 3. Geburtsdatum, -ort _____
 4. Telefon- Nr. _____
 5. Gegen meine Person liegt kein Gerichtsurteil vor, das mir die Beschäftigung/Ausbildung von Jugendlichen untersagt.
 6. Ich bin nicht einschlägig vorbestraft.
 7. Von mir wurde kein Antrag auf Zuerkennung der fachlichen Eignung gestellt (falls doch, bitte Bescheid beifügen!) noch wurde mir eine Zuerkennung entzogen.
 - 8.a) Mir sind die Berufsbildungsvorschriften (BBiG, HwO, AO des Ausbildungsberufes, JArbSchG, MSchG, Unfallverhütung) bekannt. ja nein ¹⁾
 - b) Diese sind im Betrieb vorhanden. ja nein ¹⁾
- ¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

II. Beruflicher Werdegang

(Bitte belegen Sie alle Ihre Angaben durch entsprechende Nachweise, z.B. Kopien, Abschriften, Bestätigungen zu Abschlüssen, evtl. **auf gesondertem Blatt oder als Anlage**)

9. Berufliche Aus- und Weiterbildung

Berufsausbildung/berufsbildende Schulen/Fach-/Ingenieurschulen (z. B. Facharbeiter-, VE- oder Handwerksmeister, (Dipl.) Ingenieurausbildung und –abschluss)

von- bis (Datum)	bei/in (Schule/Firma)	als (z. B. LL/FA+Fachricht.)	Abschluss als (z. B. VE-M+Fachricht.)

10. Sonstige berufliche Qualifizierung

Weiterbildung, Ergänzungslehrgänge (z. B. CNC-Steuerung für Metallbauer, Gasberechtigung für Gas- und Wasserinstallateure)

von- bis (Datum)	bei in (Firma)	Qualifikation als/zum (Art/Bezeichnung der Maßnahme)

11. Berufliche Tätigkeiten

von- bis (Datum)	bei/in (Firma)	beschäftigt als (Tätigkeiten mit Bedeutung für die Ausbildung hervor- heben)	im Handwerk

III. Ausbildertätigkeiten/Pädagogische Qualifikation

12. Ausbildertätigkeiten

von- bis	bei/in (Firma)	LL- Anzahl	ausgebildet zum/als (HW-Beruf)	Ausbilder- qualifikation

13. Pädagogische Abschlüsse

(Ingenieurpädagogie, AEVO, Teil IV
Kopien des Abschlusses)

(Art, erworben am/seit, aktualisiert am)

14. Die Ablegung der Handwerksmeisterprüfung ist ¹⁾

beabsichtigt und wird voraussichtlich im Jahr _____ erfolgen.

auf Grund meines Alters nicht zumutbar.

aus sonstigen Gründen nicht zumutbar.

Welche ?

15. Ausbildungsbetrieb

(hier soll ausgebildet werden)

(Name des Ausbildungsbetriebes)

(Anschrift: Straße, PLZ., Ort)

(Telefon)

(Stempel/Betrieb)

16. Die Eintragung in die Handwerksrolle mit dem/n Handwerk/Handwerken

(Bezeichnung des/r Handwerkes/e)

unter der Nr. _____ ist erfolgt (Nachweis beifügen, z.B. Kopie d. Handwerkskarte).

17. Ich bin als fachtechnischer Leiter des Betriebes in die Handwerksrolle eingetragen worden (Handwerk s. Pkt. 16.). Vor dieser Eintragung habe ich bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt. (Nachweis bitte beifügen!)

vor:

Datum:

(Gremium benennen z. B. Innung)

18. Es wird darauf hingewiesen, dass für die widerrufliche Zuerkennung eine **Verwaltungsgebühr** zu erheben ist. Diese wird bezahlt vom:

Antragsteller: ¹⁾

Ausbildungsbetrieb (**Bitte vom Betrieb bestätigen lassen!**): ¹⁾ _____

Unterschrift

Die Informationen des LASV zum Datenschutz (siehe Anlage) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich versichere hiermit, dass alle diese Angaben der Wahrheit entsprechen. Ich bin damit einverstanden, dass diese Angaben zur Bearbeitung meines Antrages und für die Arbeit mit der Lehrlingsrolle/Verzeichnis der ausbildungsberechtigten Betriebe und Personen gespeichert werden.

Ort/Datum

Unterschrift

¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte Antrag und Kopien der beruflichen Abschlüsse und Zertifikate doppelt bei Ihrer zuständigen Handwerkskammer einreichen!

Hinweise

zum Antrag auf widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Lehrlingen im Handwerk

1. Auf die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Lehrlingen im Handwerk besteht **kein Rechtsanspruch**.
2. Über einen Antrag auf widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung entscheidet nach **Anhörung** der Handwerkskammer das **Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg (LASV), Dezernat 52, Lipezker Str. 45, 03048 Cottbus** nach pflichtgemäßem Ermessen.
Ansprechpartnerin im LASV ist unter der Tel.-Nr. (0355) – 2893-331 Frau Meierhold.
3. Aufgrund des Ausnahmecharakters kann die widerrufliche Zuerkennung **nur in einem Handwerk / Gewerbe** erteilt werden (bei bestimmten Voraussetzungen, z.B. 2 entsprechenden Facharbeiter- Abschlüssen, können Ausnahmen zugelassen werden).
4. Die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung ist nur für die **Handwerke/Gewerbe der Anlagen A und B** der Handwerksordnung möglich.
5. Voraussetzungen für die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung sind:
 - a) die beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein , die für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind
 - b) die berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein, die für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind.Sollten Sie im Antrag unter Punkt 12. und 13. keine Angaben gemacht oder nachgewiesen haben, wird Ihnen empfohlen, sich sofort für einen Lehrgang (entsprechend Teil IV der HW- Meisterprüfung oder entsprechend AEVO) anzumelden. Mit Beginn der Schulung kann dann positiv entschieden werden, wenn auch die anderen Voraussetzungen erfüllt sind.
6. Wenn **zwingende Gründe** vorliegen, die die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung rechtfertigen, kann aus diesem besonderen Anlass nach Einzelfallprüfung (ohne dass alle o. g. Voraussetzungen erfüllt sind) die widerrufliche Zuerkennung erteilt werden.
7. Die durch die Zuerkennung erworbene Ausbildungsberechtigung ist **personengebunden** und gilt nur für den Antragsteller. Scheidet dieser aus dem Betrieb aus (und ist dort kein anderer Berechtigter beschäftigt), darf in diesem Betrieb nicht mehr ausgebildet werden.
8. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Lehrlingen eine **Verwaltungsgebühr** entsprechend der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (GebO MASGF) vom 19.04.2017 erhoben wird, wie folgt: für die widerrufliche Zuerkennung 76 €, für die befristete widerrufliche Zuerkennung 62 €

Der Handwerksbetrieb als **Ausbildungsstätte** muss nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung geeignet sein. Dies wird von der Handwerkskammer gesondert überprüft.

Information des Landesamtes für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg zum Datenschutz

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften behandelt.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das

Landesamt für Soziales und Versorgung
des Landes Brandenburg,
Lipezker Str. 45, Haus 5
03048 Cottbus

Telefon: 0355 2893-0

Telefax: 0331 27548-4523

E-Mail: post@lasv.brandenburg.de

Internet: www.lasv.brandenburg.de

Das Landesamt wird vertreten durch die Präsidentin Frau Liane Klocek.

Mit der **Datenschutzbeauftragten** des Landesamtes für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg (LASV) können Sie unmittelbar auf den folgenden Wegen Kontakt aufnehmen:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Gabriele Jaron
Lipezker Str. 5, Haus 5
03048 Cottbus

Telefon: 0355 2893-133

E-Mail: datenschutzbeauftragter@lasv.brandenburg.de

Ihre personenbezogenen Daten sind für folgenden **Zweck** erforderlich: **Erteilung der widerruflichen Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Lehrlingen gemäß § 22 b Abs. 5 HwO**

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchstaben a und e sowie Art. 9 Abs. 2 Buchstaben a und b der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), § 3 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG), §§ 67 ff. SGB X.

Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie keine Angaben oder keine vollständigen Angaben machen, können wir Ihren Antrag aber möglicherweise nicht richtig bearbeiten.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weiter, wenn Sie hierzu eingewilligt oder eine gesetzliche Vorschrift eine **Datenübermittlung** ausdrücklich vorsieht.

Ihre Daten verarbeiten wir nur solange sie für den vorgenannten Zweck einschließlich etwaiger

Rechtsbehelfsverfahren und kostenrechtlicher Abwicklung, zur Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht sowie zur Bearbeitung von Eingaben, Auskunftersuchen und Beschwerden, **erforderlich sind** und darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Nachweis- und Aufbewahrungsfristen.

Nach der DSGVO haben Sie **folgende Rechte**:

- Sie können von uns **Auskunft** über Ihre Daten verlangen, die wir gespeichert haben.
- Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **berichtigen**, wenn sie unrichtig sind.
- Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **vervollständigen**, wenn sie unvollständig sind.
- Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **löschen**, wenn wir sie nicht mehr benötigen. Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn Sie Ihren Antrag zurücknehmen oder der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen.
- Sie können von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten **einzuschränken**. Das können Sie insbesondere dann tun, wenn Sie verlangt haben, Ihre Daten zu berichtigen und noch nicht geklärt ist, ob die Daten tatsächlich unrichtig sind.
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit **widerrufen**. Der Widerruf gilt aber nicht rückwirkend. Er macht die vor dem Widerruf stattgefundenene Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtswidrig.
- Sie können der Übermittlung Ihrer Daten durch uns an Dritte jederzeit **widersprechen**.

Bei Fragen oder **Beschwerden** können Sie sich auch an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg
Dagmar Hartge
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 356-0

Telefax: 033203 356-49

E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de

Internet: www.lda.brandenburg.de

Das LASV trifft alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen.